**Bürokratieabbau**

## Wie Parlamentarier veraltete Vorschriften ausmisten sollten

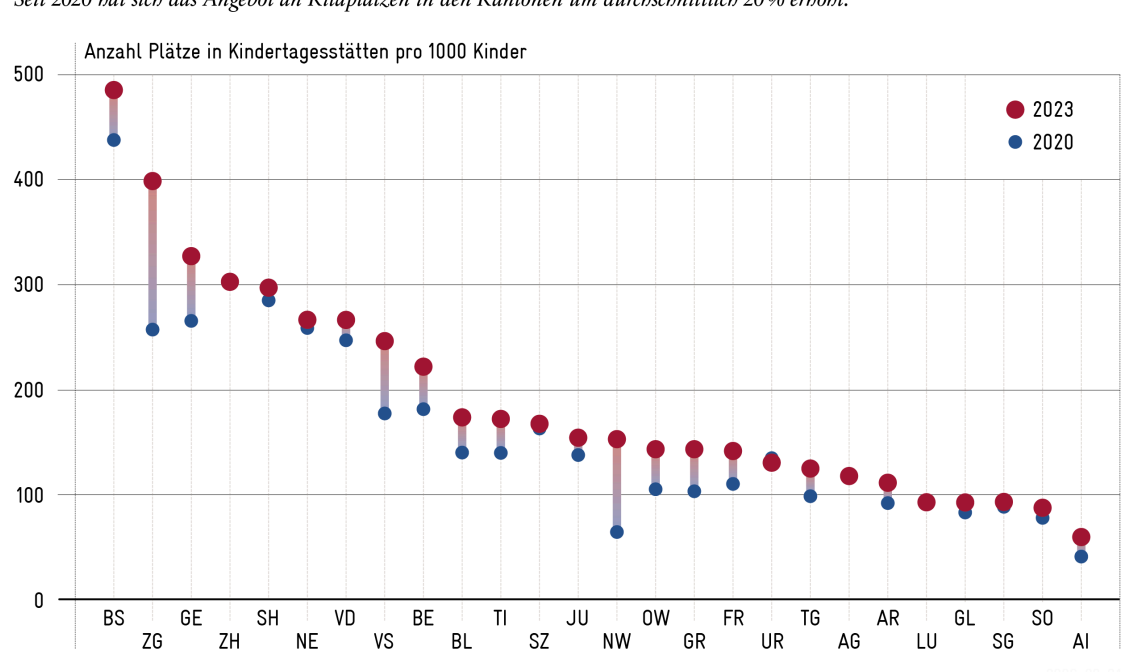
Immer mehr Regeln, kaum je ein Abbau: Die Regulierungsdichte in der Schweiz nimmt stetig zu. Gute Vorsätze reichen nicht. Damit die Politik die Bürokratie endlich anpackt, braucht es einen institutionalisierten «Frühlingsputz». Diesen schlägt Avenir Suisse seit längerem vor. Nun kommt die Idee in den Nationalrat, [wie Patricia Schafer in ihrer ersten Kolumne für die CH-Media-Zeitungen schreibt](#).

**Neues «Essential»**

## Schweizer Kitas: Mehr Nähe zu den Familien statt mehr Bundespolitik

**Mehr angebotene Kitaplätze**

Seit 2020 hat sich das Angebot an Kitaplätzen in den Kantonen um durchschnittlich 20% erhöht.



Quelle: Lucchi (2024), BFS (2024), eigene Berechnungen. Grafik: Avenir Suisse

Gute und bezahlbare Kinderbetreuung braucht keine Bundeslösung. Die Verantwortung sollte viel mehr bei den Kantonen und Gemeinden liegen. Sie kennen die Bedürfnisse der Eltern am besten. Im neuen «Essential» zeigen Patricia Schafer und Agustina Rodriguez Widmer, [wie der Schweiz eine familiennahe Kita-Politik gelingt](#).

**Die Zahl**

### 1 von 26

Fast alle Kantone nehmen die vorschulische Kinderbetreuung als Verbundaufgabe wahr: Der Kanton macht die Vorgaben, während er sich die Finanzierung mit den Gemeinden teilt. Einzig im Aargau tragen die Gemeinden die volle Verantwortung. Diese Zuständigkeit ermöglicht eine sehr lokale und individuell zugeschnittene Kita-Politik. (PSC, AGR)

**Podcast «Eco on the Rocks»**

## Südafrika: Krise am Kap – und ein Funke Hoffnung

Arbeitslosigkeit, Deindustrialisierung und hohe Staatsverschuldung belasten Südafrika seit Jahren. Ausgerechnet der kriselnde Stromsektor weckt nun neuen Optimismus. Das Beispiel zeigt, was gute Rahmenbedingungen und private Initiativen bewirken können. Wird der ewige Patient Südafrika doch noch zum Vorbild? Antworten gibt es in der [neuen Podcast-Folge](#).

**Presseschau**

## Avenir Suisse in den Medien

**Kitas:** [Unsere neue Analyse zur Kita-Politik](#) führte im Westschweizer Fernsehen und Radio zu einer Diskussionsrunde zwischen der Genfer Stadträtin Amanda Ojalvo (SP) und Diego Taboada. Er kritisierte, dass das heutige System einzelne Kitas subventioniert. Zielgerichteter wäre eine direkte Unterstützung der Familien, etwa mit Betreuungsgutscheinen. Das würde die Wahlfreiheit erhöhen und das Angebot an Betreuungsplätzen erweitern.

Das Wallis reguliert seine Kitas stärker als die meisten Kantone, wie unser neu entwickelter Index zeigt. Die Vorschriften reichen von der Anzahl der Räume bis zur Art der Bodenbeläge, berichtet der [«Walliser Bote»](#). Patricia Schafer betont, dass die vielen Regeln die Kosten erhöhten und die Vielfalt der Angebote sowie die Wahlfreiheit der Eltern einschränkten.

**Agrarprotektionismus:** Bundespräsident Guy Parmelin wolle Weinimporte künftig daran knüpfen, dass Händler auch Schweizer Trauben kaufen oder verarbeiten, berichten die [«Financial Times»](#) und [«Swissinfo»](#). Kritiker wie Avenir Suisse würden darin eine protektionistische Massnahme sehen, die den Wettbewerb verzerrt.

**Subventionen:** Der Bund investiert Millionen in die Prävention chronischer Krankheiten – und subventioniert gleichzeitig den Anbau ungesunder Produkte wie Tabak, Wein und Zucker. Auf diesen teuren Widerspruch haben wir in einem [Beitrag](#) hingewiesen. Dieser wurde nun in den Medien einmal mehr aufgenommen. Diego Taboada sagt im [«Blick»](#) und im «Schweizer Bauer» (Print), das sei «wie wenn man Ölheizungen subventioniert, obwohl die Schweiz ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren will».

**Post:** Seit dem 1. April stellt die Schweizerische Post Briefe auch digital zu. Die [«Neue Zürcher Zeitung»](#) zitiert aus [unserer Analyse](#), wonach es ein Irrweg sei, die analoge Grundversorgung durch eine digitale ergänzen zu wollen. Denn bis 2030 dürften pro Person nur noch 100 Briefe im Jahr anfallen (2000: 400 Briefe). Eine Grundversorgung mit B-Post und Zustellung an zwei Tagen pro Woche würde genügen und Kosten sparen.

**Medien:** In einem Kommentar fordert die [«Neue Zürcher Zeitung»](#) den grundlegenden Umbau der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG. Statt als monolithischer Sender solle sie künftig als Infrastruktur-Anbieter für die gesamte Medienbranche dienen. Dieser Wandel habe längst eine liberale Heimat gefunden. So habe Avenir Suisse bereits früher die Weiterentwicklung der SRG [in einen Public Content Provider vorgeschlagen](#).

**Pharmabranche:** Über 500 Entscheidungsträger besuchten die «Trendtage Gesundheit Luzern», schreibt der «Willisauer Bote» (Print). Dort betonte Diego Taboada auf der Bühne, dass Innovation, qualifizierte Fachkräfte und gute Rahmenbedingungen entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Pharma- und Medizintechnikbranche seien.

**Wohnen:** Die Revision des Raumplanungsgesetzes hat Einzonungen erschwert. Das habe die Bautätigkeit reduziert, sagt Marco Salvi in der «BLANZ» (Print). Zugespielt formuliert hätten die Stimmbürger der Wohnraumknappheit also selbst zugestimmt.

**KI:** 80% der Bürokräfte werden potenziell durch künstliche Intelligenz konkurrenziert, wie [unsere Analyse](#) gezeigt hat. Die [«Neue Zürcher Zeitung»](#) greift dies in einem Artikel zur Zukunft des Finanzplatzes Zürich auf.

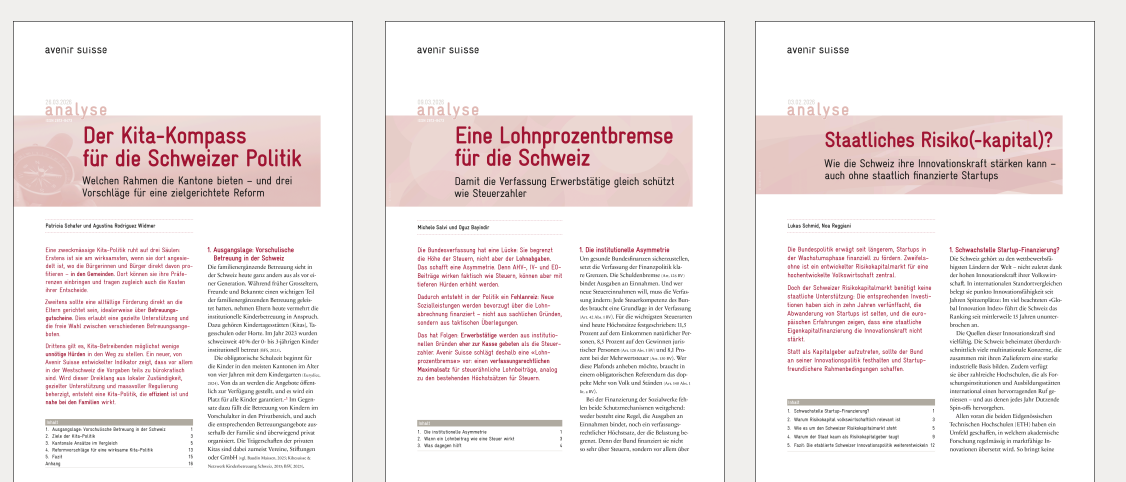
**Transfer-Anlass:** Letzte Woche organisierten wir den [Transfer-Anlass](#) für Mitarbeitende der Versicherungsbranche, die sich in Milizfunktionen engagieren. SVP-Nationalrätin Nina Fehr Düsel spricht im [«Zürcher Boten»](#) von einem spannenden und lehrreichen Anlass.

**Newsletter weitergeleitet?**

Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

**Wer wir sind?**

[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

**Unsere aktuellen Publikationen**

[Kita-Kompass für die Schweizer Politik](#) [Lohnprozentbremse für die Schweiz](#) [Staatliches Risiko\(kapital\)?](#)

**Newsletter verpasst?**

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).

